



GEGRÜNDET 1908

DEUTSCHER ALPENVEREIN

SEKTION TEISENDORF

Nachrichtenblatt Nr. 13

Januar 1986



TOURENBERICHT 1985

1. - 4. Mai	Skitour ins Ultental/Südtirol	12 Teilnehmer
22. Juni	Sonnwendfeier auf der Stoißeralm	
14. Juli	Naturschutzwanderung Hagengeb.-Überschreitung	37 Teilnehmer
27./28. Juli	Bergtourenwochenende in den Schladminger Tauern	14 Teiln.
15.-18. Aug.	Eistour und Höhenwege in der Ankogelgruppe	13 Teilnehmer
1. - 7. Sept.	Wander- und Tourenwoche in der Texelgruppe	31 Teilnehmer
29. Sept.	Familienwanderung zum Kirchberg/Tirol	16 Teilnehmer
27. Okt.	Familienwanderung zum Wetterkreuz und Taubensee	66 Teilnehmer

Die geplante Skihochtour ins Ötztal wurde wegen sehr schlechter Witterung abgesagt. Doch es bestand großes Interesse, etwas zu unternehmen und wir beschlossen, ins Ultental zu fahren. Dort erlebten wir herrliche Tage und gute Schneeverhältnisse bei den Skitouren auf das Hasenöhr (3200 m), die Hintere Eggenspitze (3400 m) und die Ilmenspitze.

Leider fiel das Sonnwendfeuer am Teisenberg wegen Regen aus. Herr Pfarrer Eilmann hielt eine feierliche Messe in der Stoißeralm.

Zur Naturschutzwanderung im Hagengebirge war uns ein sehr warmer Sommertag vergönnt. Die wunderschöne Alpenflora und der schattige Biergarten hielt die fleißigen Geher in guter Laune.

Bei der Schladminger Tauerntour überraschte uns beim Aufstieg zur Gollingerhütte ein heftiges Gewitter, doch am nächsten Tag strahlte die Sonne im tiefen Blau der Klafferseen.

In der Ankogelgruppe fühlten wir uns sehr wohl auf der Gießnerhütte. Erwähnenswert sind die harten Ringkämpfe im Lager mit unserem "AV-Urviech", daß sogar der "Unparteiische" Rudl einschreiten mußte. Die Hochalmspitze zeigte sich in vollem Glanze, doch am Säuleck zitterten wir wegen der Kälte und des Gewitters. So fand buchstäblich ein Wettlauf zur Hütte statt, zum Teil ohne Schuhe, die im tief aufgeweichten Schnee verloren gingen.

Bei der Sektions-Tourenwoche in Partschins (Texelgruppe) waren alle Teilnehmer sehr unternehmungslustig. Es wurde in verschiedenen Gruppen gewandert, Berge bestiegen, Höhenwege begangen und Ausflugsfahrten durchgeführt.

Für die Familienwanderung zum Kirchberg erwischten wir einen sehr schönen Herbstsonntag; auf dem Gipfel herrschten sommerliche Temperaturen und im Tal blies ein kaltes Lüfterl.

Ein goldener Oktobertag lockte viele Mitglieder zur Familienwanderung zum Wetterkreuz bei Reit im Winkl und zum Taubensee.

Nach dieser Rückschau auf sehr schöne, unfallfreie Touren und Erlebnisse wünsche ich Euch allen Gesundheit für das nächste Bergsteigerjahr.

Euer Tourenwart
Jakob Schroll



In der kleinen Lacke, die am Weg zwischen Eishof und Eisjöchl liegt (Pfosental/ Texelgruppe), spiegeln sich das Roteck mit 3336 m (ganz links) und die Texelspitze (3317 m) mit dem Texelferner.

JUBILARE

Mitglied seit 25 Jahren:

Hans Bäurle
Hans Beißinger
Hans Epple
Hubert Geierstanger
Josef Geierstanger
Christine Kellner
Edith Maier
Wolfgang Meier
Helmut Rothbacher
Ruth und Hans Tost
Maria Voitswinkler



Mitglied seit 40 Jahren:

Simon Angerpointner
Dr. Günther Benecke
Nikolaus Wagner
Lenz Willberger

Mitglied seit 50 Jahren:

Alois Dorfleitner

Herzlichen Glückwunsch unseren Jubilaren!

Die Anschrift unseres AV-Heimes lautet:
DAV-Sektion Teisendorf
Steinwenderstraße/Turnhalle Westeingang
Postfach 1128
8221 Teisendorf

Telefon-Nummer: Teisendorf 6 1 7 7
Geschäftszeiten: Dienstag u. Freitag
von 18 - 20 h

Wir trauern um unser
langjähriges Mitglied

Frau Rosa Hunklinger
Teisendorf
geb. am 27. 7. 1906

die am 2. April 1985
von uns gegangen ist

Jahresbericht der Gruppe WAGING

Liebe Bergfreunde,

seit März 1985 haben wir einen neuen Vorstand. In der Zwischenzeit hat er schon einige anstehende Probleme angepackt und Änderungen durchgesetzt, die, so wie wir hoffen, das Leben und die Aktivitäten in unserer Sektion fördern. Unser Programm soll auch diejenigen ansprechen und zum Mitmachen bewegen, die bis jetzt kaum aktiv dabei waren. So haben wir die Darstellung unseres Programms etwas geändert. Ich hoffe, es spricht Euch an.

Im vergangenen Jahr hielt sich die Wager Gruppe etwa auf gleichem Stand: Neuzugänge und Austritte hielten sich die Waage. Unsere neun AV-Abende im Vereinslokal "Bräukeller" besuchten im Durchschnitt 35 Mitglieder, besonders viele waren bei der Adventsfeier im Dezember da. Unseren "zünftigen Hüttenabend" feierten wir bis in den frühen Morgen des 26. Januars.

Unser Tourenjahr sollte mit der Skitour zum Spitzstein am 16. Dez. 1984 beginnen. Die Hänge waren aber noch aper - sie mußte daher ausfallen, genau so wie die Skitouren zur Schwalbenwand am 20. Jan. 1985 und zum Saalbachkogel am 10. Februar.

Doch wie jedes Jahr begannen wir auch 1985 mit der Traditionstour auf den Hochstaufen am Dreikönigstag. Bei schönem Wetter und guten Gehverhältnissen waren 15 Unentwegte mit dabei. - Nicht den allerbesten Schnee hatten die 11 Skitourengänger auf die Buchauerscharte am 17. März. - Dagegen hatten die 26 Teilnehmer der Skitour auf das Seespitzl im Gerlosgebiet am 5. April herrliches Wetter und eine traumhafte Abfahrt. - Von der Vattertagsskitour ins Griesnerkar am 16. Mai schwärmen noch heute die 6 Teilnehmer: Das Wetter war einmalig und Skifahren und Klettern zusammen, das bietet sich nicht alle Tage.

Die erste Bergwanderung des Jahres ging auf den Hundstein (2117 m) und den Schönwieskopf am 16. Juni. 26 Leute genossen den herrlichen Frühlingstag und den schmackhaften Schweinsbraten auf dem Hundsteinhaus. - Die Bergtour zu den Moosermändln am 7. Juli fiel wegen Schlechtwetter aus. - Am 30. Aug. und 1. Sept. waren 4 Dolomitenenthusiasten am Falzaregopaß und erstiegen u. a. die Tofana di Mezzo (3243 m). - Die 16 am Schaf-lukensteig im Hölleengebirge fanden am 15. Sept. nicht den gesuchten Berg. Schließlich fanden sie doch noch auf den Brunnkogel (1708 m) mit seinem mächtigen, eindrucksvollen Gipfelkreuz. - Schließlich machten 16 Männer und Frauen eine fröhliche Rundtour über den Pendling am 13. Okt. So alle 90 Minuten Gehzeit ging ein Wirtshaus her. Da war's zünftig.

Nicht unerwähnt soll auch unser Beitrag zur 600-Jahrfeier des Marktes Waging bleiben: In der Ausstellung der Kolpingsfamilie "Alte Ansichten und Vereinsleben in Waging" gestalteten wir einen recht lebendigen Stand mit zwei lebensgroßen Puppen, die eine, ein Bergsteiger in Ausrüstung um 1920, die andere in neuzeitlicher Montur und Kletterzeug.

All diese Veranstaltungen hätten ohne Hilfe vieler freiwilliger Helfer nicht so reibungslos und gekonnt ablaufen können; Ihnen möchte ich hier, ebenso wie meinen Vorstandskollegen und dem Jungmannschaftsleiter für Ihre Mithilfe ganz herzlich danken.

Allen Mitgliedern der Sektion und ihren Angehörigen wünsche ich für 1986 Gesundheit und viele nachhaltige Bergerlebnisse.

Fritz Graml

Jahresbericht der JUGEND II und der JUNGMANNSCHAFT

Wie schon 1984, so mußten auch im Jahr 1985 mehrere Jungmannschaftstouren abgesagt werden. So konnten nur 3 von insgesamt 11 geplanten Touren und Veranstaltungen durchgeführt werden.

Am 16. Februar: Schlittenfahren in Reit im Winkl
29./30. Juni: Staufen-Zwiesel-Überschreitung
29. Sept.: Bergtour zum Hochkönig.
Diese Touren fanden bei herrlichem Wetter statt.

Dem schlechten Wetter sind 4 Skitouren, 2 Bergtouren, das Firngleiterfahren im Staufenkar und die Radltour zum Spitzingsee zum Opfer gefallen. Diese Touren werden jedoch - wenn's Wetter paßt - mit Sicherheit nachgeholt werden.

Ein sonnenreiches und unfallfreies Bergjahr wünscht Euch
Eure Jungmannschaft

Beitragsübersicht Gültig ab 1.1.1986



Mitgliederkategorie	abzuführen an den Hauptverein		Sektionsbeitrag	
	alt	neu	alt	neu
A-Mitglieder (Mindestbeitrag: alt DM 41,- neu DM 50,--)	DM 23,--	DM 26,--	DM 42,--	DM 50,--
B-Mitglieder	11,50	13,--	18,--	20,--
C-Mitglieder (zugleich Mitglied in einer anderen Sektion, zahlt nur Rest- beitrag ohne Anteil d. Hauptvereins)	-,--	-,--	19,--	24,--
Familienbeitrag (beide Eltern zahlen B-Beitrag, wenn 2 Kinder im Alter von 10 - 18 Jahren Mit- glied sind)	-,--	-,--	je 18,--	je 20,--
Jungmannschaft (18 - 25 Jahre)	14,50	16,--	25,--	25,--
Jugend II (15 - 18 Jahre)	6,--	6,--	12,--	12,--
Jugend I (10 - 14 Jahre)	6,--	6,--	8,--	8,--
Kinder (bis 10 Jahre)	-,--	-,--	1,--	4,--

BÄCKEREI - KONDITOREI CAFÉ

Reifgerst

MARKTSTRASSE 13
TEISENDORF
TELEFON (086 66) 267

Das Haus der kleinen Geschenke!

Unser Bergtip:

Schokolade gehört in jeden Tourenrucksack
aber — nicht irgend eine —
SCHOKA-COLA oder die besten von LINDT
sind gerade gut genug!

Regenwasser aus der

Nur für
Hausbesitzer!



gibt es...

natürlich durch



Wasserenthärter
Fa. HEINDEL

Teisendorf
Tel. 08666/7187 - Untersbergstr. 4
8229 Hörafig
SCHWIMMBAD+SAUNA



Kachelöfen Zentralheizungen

Alles aus einer Hand · Meisterbetrieb



- Grundöfen
- Kachelöfen mit Heizeinsätze
- Durchheizherde
- Sesselöfen und Kachelherde
- Kachelöfen zum Selberbauen
mit fachmännischer Beratung

- Zentralheizungen
- Wärmepumpen
- Solaranlagen
- Heizungsherde
für den Landwirt
- Fußbodenheizungen

A. Ebersberger · Teisendorf

☎ (08666) 415 · Klosterweg 4



FERDINAND
KUMMINGER



SCHREINEREI · INNENAUSBAU · MÖBELLAGER

8221 Teisendorf · Bahnhofstraße 9 · Telefon 08666/394

WIENINGER



8210 Prien am Chiemsee
Bernauerstr. 13b

Telefon 08051/61090
Inh.: Resi u. Walter Sagebiel

Bayerische Schmankehl und a frische Maß vom Eichenfaß

Neuerbautes Kellerrestaurant mit viel Atmosphäre und Gemütlichkeit.

120 Sitzplätze · Zentrale Lage · Parkplätze (auch für Busse)
Internationale und bayerische Spezialitäten
Unterhaltungsmusik · Warme Küche bis 23 Uhr.

Ihr Partner in allen Anstrichfragen

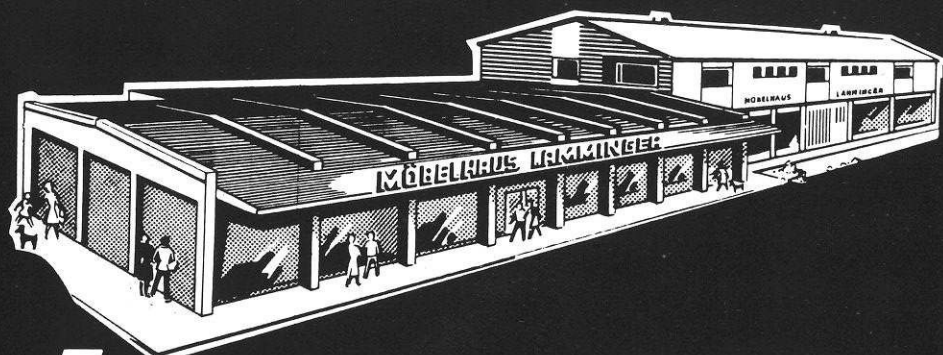
MALERMEISTER

Hans Eppele

8221 Waging am See, Salzburger Str. 26



Fachgeschäft für
Farben
Tapeten
Hobbyartikel



Das große Möbelhaus LAMMINGER

WAGING am See · Tel. 08681/391

100 Meter Schaufensterfront

Die Waginger Bergsteiger
treffen sich im

Gasthaus Bräukeller

Familie Hans Parzinger

Salzburger Strasse 23
8221 WAGING AM SEE

Telefon 08681/219

GEITH

Damit machen Sie jederzeit
und überall
einen guten Eindruck

Pelikan 
printo-fix

der neue
Stempelautomat

printo-fix nr. 1
für bis zu 5 Zeilen.
printo-fix nr. 2
für bis zu 4 Zeilen.



GEITH

*Ihr Stempelfachgeschäft für Privat, Handel und Gewerbe.
Große Schriftenauswahl, individuelle Gestaltung. Alle Stempelarten.*

Und außerdem noch:

Fotokopien · Bürobedarf · Schulartikel · Schreibwaren

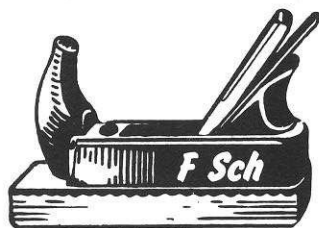
8221 Teisendorf · Marktstr. 6 · Tel. 08666/254

unsere Berge
sind hoch



**Angermeier-Möbel
sind das Höchste**

**Einrichtungshaus
Angermeier Teisendorf**
Polster- und Schreinerwerkstätten



**Schreinerei
Franz Schmid**

**Möbel · Innenausbau
Treppen · Türen · Fenster**

8221 Teisendorf · Alte Reichenhaller Str. 20
Telefon 08666/514

med. orthopäid. Fußpflege

Resi Nobis

8221 Teisendorf

Leonhardstr. 32 · Tel. 08666/7131

Behandlung nur nach Vereinbarung. Mittwoch geschlossen

Jahresbericht der JUGEND I

Liebe Freunde der Berge, für mich war der 15. März 1985, der Tag der Hauptversammlung, wie ein kleiner Schock, als ich zum neuen Jugendleiter der Sektion gewählt wurde. Trotz einigen inneren Widerstandes – wer hat diesen nicht bei dem erforderlichen Zeitaufwand – habe ich mich dennoch entschlossen, diese Aufgabe im Sinne der Jugendförderung zu übernehmen.

Sehr erfreut war ich über den wieder zahlreicheren Besuch der Gruppenstunden. Wenn wir auch manchmal "nur" Karten spielten, Jugendnachrichten besprachen oder Dias anschauten, boten sich manchmal auch recht interessante Themen wie z. B. ein Vortrag des Ausbildungsreferenten Matthias Eder, ein spannendes Minigolfspiel oder ein lustiger Badeaufenthalt am Höglwörther See. Ebenso gut besucht waren auch die Veranstaltungen der Jugend im Jahr 1985. Hier eine kleine Zusammenfassung:

20. April: Gemeinsam mit zahlreichen anderen Jugendgruppen beteiligten wir uns an der alljährlichen Säuberungsaktion der Marktgemeinde Teisendorf. Anschließend gab es eine Freimaß in der Alten Post.

21. April: Teisenbergtour über Kachelstein zur Stoißeralm bei warmem und wolkenlosem Wetter. An diesem Tag fand auch das Bergwacht-Skirennen statt, dem wir begeistert zuschauten.

19. Mai: Die Bergtour zum Hochstausen fand bei 11 Teilnehmern rechten Anklang.

8. Juni: An diesem Wochenende fiel die geplante Tour zum Steinernen Meer regelrecht ins Wasser; aber dennoch fanden sich 8 Teilnehmer zur Besichtigung des Salzbergwerkes Berchtesgaden ein.

21. Juli: Wegen Wetterschwierigkeiten konnten wir nur eine leichte Wanderung zur Almbachklamm durchführen. Nach anschließender Aufheiterung fuhren wir noch zum Flughafen in Salzburg.

25. August: Zu unserem Badeausflug fanden sich leider nur 2 Personen ein. Ich nehme an, daß alle anderen in Urlaub waren.

Im Sommer fand ein Sektions-Kletterübungstag bei der Jugend großen Anklang. Für Herbst war noch ein Ausflug zur Alten Saline in Bad Reichenhall sowie eine Teisenbergtour im November geplant. Redaktionsschluß war aber schon im Oktober.

Zum Abschluß hoffe ich, daß die Veranstaltungen der JI auch weiterhin so gut besucht werden wie bisher und noch ein besonderes Anliegen an die ganze Sektion: Es wäre schön, wenn sich öfter ein paar PKW-Fahrer aus der Sektion bei uns melden würden, da bei den Ausflügen manchmal akute Fahrer-Probleme herrschen. Wir alle wollen doch, daß auch die Jugend schöne Ausflüge unternehmen kann; dies kommt letztendlich auch der Sektion zugute.

In diesem Sinn wünsche ich allen Bergfreunden der Sektion ein schönes Bergjahr 1986.

Gerhard Helming
Jugendleiter der Sektion

Jahresbericht der Jungmannschaft WAGING

Zur Zeit umfaßt die JMW 33 Mitglieder, von denen sich eine feste Gruppe von etwa 8 – 10 Aktiven zusammengerauft hat. So wie die durchschnittliche Besucherzahl bei den Jungmannschaftsabenden, so erfreulich ist auch immer wieder die Teilnehmerzahl an den Touren der Jungmannschaft.

Die letzte Bergwandertour im November 1984 – wegen des herrlichen spätsommerlichen Wetters nicht wie vorgesehen über den Rinnkendlsteig, sondern auf den kleinen Watzmann – wurde für 4 Bergfreunde zu einem herrlichen Saisonabschluß. Der JM-Abend am 14. Dez. 84 wurde mit lustigen Bergliedern recht fröhlich und heiter.

Zum Auftakt der Wintersaison 84/85 führte uns Herbert Stöger durch dichten Nebel sicher an das Gipfelkreuz der Loibersbacher Höhe. Die 8 Teilnehmer waren trotz der Kälte guter Laune, die noch dazu durch die Pulverschneeabfahrt beflügelt wurde. Drei närrische Schlittenrowdies trafen sich am 1. Febr. zum heiteren Schlittenrennen. Leider mußte die schöne Skitour zum Hochkarfelderkopf am 24. Febr. wegen starken Schneefalls abgesagt werden. Die 8 unermüden Skifreunde beschlossen dann, das Sonntagshorn in Angriff zu nehmen. Die eisige Kälte ließ keine Gipfelrast zu, sie wurde dafür im Gasthaus ausgedehnt nachgeholt.

Der 1. März war dann der große Abend: Erfolgreich wurde die Vorstandswahl durchgeführt. Christian Dengl, Helmut Gröbner und Agnes Huber wurden gewählt.

11 Teilnehmer trafen sich am 9./10. März, um Skitouren rund um die Lizumer Hütte durchzuführen. Den Aufstieg genossen wir bei herrlichstem Wetter, die Abfahrt, eine Nebelfahrt, wurde aber auch erfolgreich durchgestanden. Der verplauderte JM-Abend am 12. April endete mit einer Ausarbeitung für eine Skitour in der Monte-Rosa-Gruppe. Beim Skitourenwochenende rund um die Franz-Senn-Hütte beteiligten sich 5 eifrige Skitouristen. Leider endete der 1. Tag ohne Gipfelsieg. Am nächsten Tag jedoch bestiegen wir die Ruderhofspitze bei traumhaftem Wetter. Die gute Fernsicht ließ ein Zuschauen am "Stubai Gletscherlauf" zu. Die anschließende Abfahrt, ein totaler Genuß, ließ somit den Frust des ersten Tages vergessen.

Nur zwei verirrteten sich am 10. Mai zur JM-Versammlung, die aber trotzdem durch interessante Gespräche erst spät in der Nacht endete. Die Bergwanderung am 19. Mai auf das Kranzhorn fiel ebenso wie das Klettertraining in Karlstein am 7. Juni wegen schlechten Wetters aus.

Zur Tour auf die Hintere Goinger Halt trafen sich 8 Kletterer. Mit dem Wetter hatten wir diesmal Glück. 3 müde Wanderer nahmen an der Wochenendtour am 20./21. Juli ins Totengebirge teil. Der 4-stündige Anstieg ließ die Müdigkeit bald vergessen. Wieder einmal hatte das Schlechtwetter seine Hände im Spiel, sodaß "nur" ein Gipfelsieg erungen wurde. Das letzte Tourenwochenende der JMW fand vom 23.–25. 8. statt. Diesmal waren 11 Teilnehmer beim Bestürmen des Orlers dabei. Die kurze Nacht auf der Hütte und das kühle Wetter hielt diese 11 dennoch nicht auf, den Gipfel zu erklimmen. Sie wurden dafür mit einer schönen Kletterei belohnt.

Die Bergwanderung am 22. Sept. über den Alpgartensteig auf den Predigtstuhl war eine herrliche 10-stündige Rundtour, jedoch ohne einen Besuch auf dem Predigtstuhlgipfel. Die 6 eifrigen Bergwanderer waren sich einig, daß man Berge mit Seilbahn anderen überlassen sollte. 8 Teilnehmer waren nach dem Filmvortrag beim JM-Abend im September von Herbert Stöger beeindruckt, der uns die "Bernina-Skitour, Watzmannüberschreitung und Klettersteig Arco Sarche am Gardasee" zeigte.

Nun haben wir wieder ein erfolgreiches Jahr hinter uns, das vielen von uns eine Reihe schöner Stunden am Berg beschert hat. Damit das auch im nächsten Jahr wieder so sein wird, wünschen wir allen Bergfreunden auf ihren Touren schönes Wetter und Berg-Heil.

Die Jungmannschaft der Gruppe Waging

Eine altbekannte Tour

Am Gipfel nehme ich einen Schluck aus der Trinkflasche und sehe mich um. Die Wolke, die eben noch dunkel und drohend und sogar mit schwachem Donner hinter dem Gamsknogl angefahren kam, lichtet sich zusehends. Die großen Berge im Süden, von den Loferer Steinbergen bis zum Hohen Göll, sind noch in dichte Wolkenschleier gehüllt. Im Osten, wie ausgeschnitten und aufgeklebt am wolkenverhangenen Himmel, aber düster noch vom Regen der letzten Tage, die Silhouette des Hochstaufens.

Und als ich kurz den Tag, das Wochenende, in meinen Gedanken passieren lasse, die alpinen Pläne, dann den Wetterumschwung, den unablässigen Regen, mit dem ein Gewitter nach dem anderen einherging, den Augustschnee in Höhen unter 2000 Metern, schließlich noch diese "Verlegenheitstour", da durchfährt mich, auf dem "kleinen" Gipfel des Zwiesel, ein Hauch von Glück - Gipfelglück! Jetzt weiß ich, daß ich noch hinüberwandern werde zum Hochstaufen, ich möchte sie noch länger in mich aufnehmen, diese Stille und Einsamkeit, diese Eindrücke der Landschaft und das Spiel der Wolken, diese frische, würzige Luft!

Der Weg über den Grat ist wirklich abwechslungsreich. Ich habe das Gefühl, daß mir das erst heute so richtig bewußt wird. Viele Dinge kommen mir fremd vor; dabei meinte ich, den Steig bestens zu kennen. Es berührt mich eigenartig, was ich in den vergangenen 3 bis 4 Jahren, seit ich ihn zum letzten Mal gegangen bin, vergessen habe. (Später sollte ich noch daraufkommen, daß meine letzte Begehung schon fast sieben Jahre zurücklag!) Einige Erlebnisse kommen mir in den Sinn: Als ich das erste Mal auf dem Hochstaufen stand, da wurde ich beim Abstieg durch die Tafel: "Klettersteig zum Zwiesel, nur für Geübte" auf den Gratübergang aufmerksam. Der Verlockung dieses Weges konnte ich nicht widerstehen, und ich schaffte es, alle 5 Mädels, die dabei waren, zum Mitgehen zu überreden. Der Übergang dauerte doppelt so lange, wie auf dem Wegweiser stand, und schlauchte - und schreckte - meine Begleiterinnen ganz schön. Manches mußte ich mir anhören, aber nachher schwärmten alle begeistert von dem glücklich überstandenen Abenteuer. -

In der tiefen Scharte zwischen Zwiesel und Mitterstaufen schaue ich das Kar nach Norden hinunter; nicht so lang ist es und auch nicht so von wilden Felsfluchten eingerahmt wie das Murkar, das bereits weiter oben mündete. Bestimmt aber ließe sich auch hier eine nette kleine Skitour unternehmen, besonders, wenn ich an die kühnen Felstürme denke, die hier den Grat wie die Zacken einer Krone zieren, und deren Ersteigung (oder Ersteigungsversuch) mir heute wegen der späten Tageszeit verwehrt ist.

Weiterhin kurzweilig führt der Weg nun zum gezackten Kamm des Mitterstaufens hinauf. Und da entsinne ich mich eines Tages, an dem die Zwiesel-Staufen-Überquerung vom Alpenverein als Ersatz für eine Hochtour angesetzt worden war, die wegen Schneefalls abgesagt werden mußte. Ich war über die Absetzung sehr enttäuscht und konnte der Ersatztour, die auf nicht einmal 2000 Meter führte und die ich zudem schon kannte, keinerlei Reize abgewinnen. So ging ich Samstagabend zum Tanzen und tat es ausgiebig: Um 4 Uhr morgens kam ich nach Hause. Ich fühlte mich aber noch nicht müde und bekam plötzlich doch Lust, die Ersatztour mitzumachen. Um ja nicht zu verschlafen, blieb ich gleich auf und ging dann die Tour mit, nach einer durchtanzten Nacht und ohne ein Fünkchen Schlaf!-

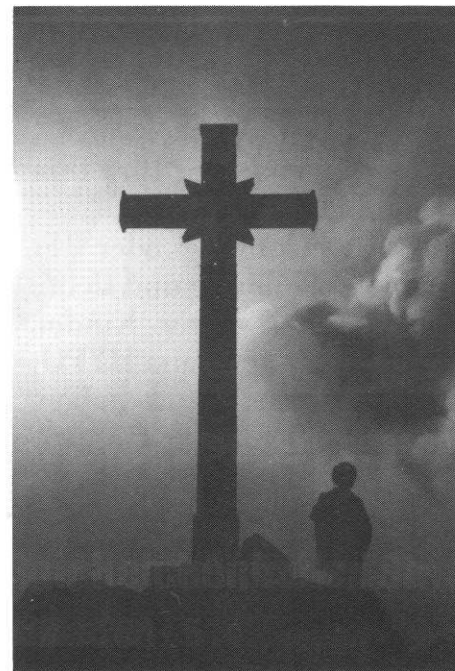
Die Zacken des Mitterstaufens erscheinen von oben nicht so scharf und markant wie aus der Ferne. Den Gipfel des letzten "Zackens" zierte gar eine geräumige Wiese. Von dort erreiche ich schließlich, nach einem kurzen, steilen Abstieg, den Normalweg zum Hochstaufen.

Da die Zeit noch reicht, nehme ich den Staufengipfel, gewissermaßen als krönenden Abschluß der Überschreitung, noch mit. Vom Gipfel blicke ich dankbar zurück auf den Zwiesel und den Grat, der sich mir wieder neu erschlossen hat und der künftig gewiß nicht mehr so lange auf einen neuerlichen Besuch von mir warten muß. Auf dem Abstiegsweg leitet mich ein hübscher, schmaler Steig, der die "Bartlmahd" mit der Zwieselalm verbindet, zu meinem Ausgangspunkt Jochberg zurück.

Lorenz Mayer

*Dunkler Nebel versucht
den Gipfel des Hoch-
staufens einzuhüllen.
Doch die Septemberson-
ne besitzt am frühen
Vormittag schon genü-
gend Wärme, die Wolken
aufzulösen.*

Foto:
Walter Hunklinger



Wer seiner Zeit voraus ist,
macht sie zu Geld.



**Der HYPO - Sparplan
mit Doppelbonus.**

Als Vorsorge für Ihre Familie, als zusätzliche Altersversorgung oder für eine Ausbildung und sichere Zukunft Ihrer Kinder.

Je mehr Sie beim HYPO-Sparplan angespart haben, desto höher ist der Zinssatz. Und je länger Sie sparen, umso höher der Bonus, den Sie von uns bekommen. Bis zu 100 % des angesparten Kapitals!

Sprechen Sie mit uns.
Wir lassen uns etwas für
Sie einfallen.



Die HYPO.
Eine Bank – ein Wort.

Der Partner für alle

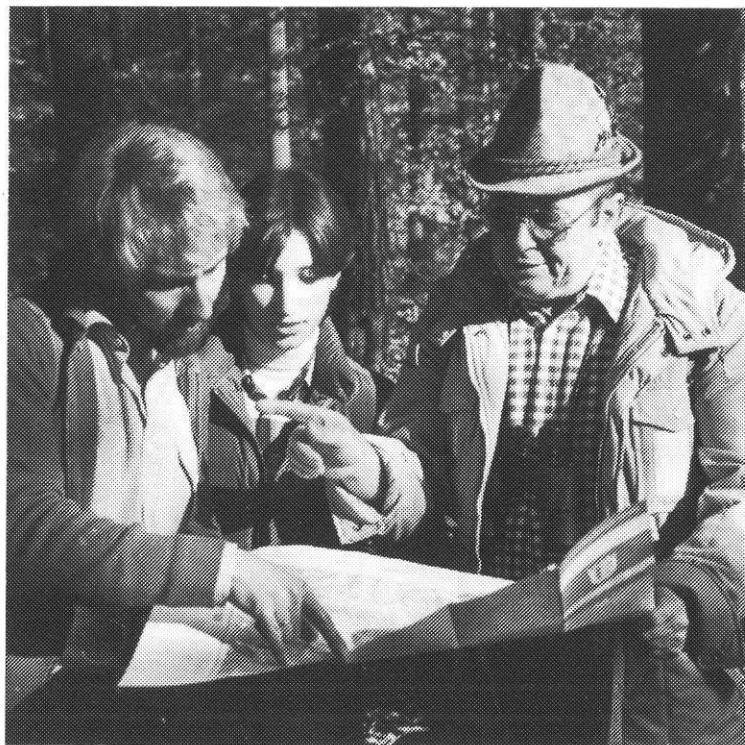


**HELMUT
HUBER**

Poststr. 28 8221 Teisendorf Tel. 08666/289

elektro

Fachgeschäft - Leuchtenhaus
Geräte - Einbauküchen
Installation - Kundendienst



Das Wandern ist der Bayern Lust

Eine der schönsten Freizeitbeschäftigungen ist und bleibt das Wandern. Ob sie die höchsten Berge erklimmen oder das stille Tal durchwandern – überall genießen Sie die Schönheiten der Natur. Wir wünschen allen Berg- und Naturfreunden noch viele erholsame Stunden in unserer schönen Heimat.

*Die Bank mit dem
freundlichen
Service*



Raiffeisenbank



WIENINGER BIER

mit reinem Quellwasser würzig gebraut



PRIVATBRAUEREI M. C. WIENINGER · 8221 TEISENDORF · TEL. 0 86 66/76 71



Jahresbericht der Sektion

Über die 76. Jahreshauptversammlung und die daraufhin erforderliche außerordentliche Mitgliederversammlung im März wurde bereits im Nachrichtenblatt Nr. 12 berichtet.

Weiterhin brachte uns dieses Jahr viele Veranstaltungen, wovon wohl die Einweihung der neuen AV-Räume eine der erfreulichsten war.

So wurde am 1. Februar zum traditionellen Faschingskranzl in die "Alte Post" eingeladen. Allzuvielen waren nicht gekommen, so bleibt zu hoffen, daß sich alle den Termin - 17. Januar 1986 - vorgemerkt haben.

Im März war außer dem Sektionsabend die außerordentliche Mitgliederversammlung wichtigster Grund einer Zusammenkunft, brauchten wir doch dringend einen neuen Vorstand, der schließlich dann auch noch gefunden wurde.

Am 11. April lockte ein interessanter Sektionsabend viele Besucher ins AV-Heim. Nach den Sektionsnachrichten (des neuen Vorstandes) hielt unser Ausbildungsreferent Hias Eder einen kurzen aber aufschlußreichen Vortrag über Gefahren beim Bergsteigen. Der Wimbachschloß-Wirt Peter Graßl zeigte dann noch den Film: "Skiabenteuer in der Sierra Nevada".

Den Sektionsabend im Mai gestaltete die Jungmannschaft. Über Klettern und Knotenkunde berichtete Hubert Fritzenwenger. Norbert Zollhauser führte noch Dias von seinen Skitouren vor.

Bürgermeister und Gemeinderäte - sozusagen als Hausherrn - waren am 9. Mai im AV-Heim zu Besuch.

Von der Jahreshauptversammlung in Memmingen wurde am 13. Juni beim Sektionsabend berichtet. Helmut Huber, Lenz Willberger und Fritz Graml waren dort. Diesen Abend beschloß Richard Tausch mit schönen Dias vom Bergsteigen auf Teneriffa.

Die "Gönner" des neuen AV-Raumes waren am 18. Juni eingeladen.

Der große Tag der AV-Räume-Einweihung war dann am 6. Juli 1985. Mehrere hundert Besucher waren gekommen zum Tag der offenen Tür oder auch zu dem gemütlichen Familiennachmittag, der dann bis zum Abend andauerte. Um 14.30 Uhr war die feierliche Einweihung durch Herrn Prälat Gruber. Es war ein schönes Fest für alle, wohl am meisten vielleicht für Lenz Willberger, ein Abschluß seiner vielen Mühen.

Am September-Sektionsabend am 12. 9. wurde nach den Sektionsnachrichten vom Berg- und Wanderurlaub in Patschins (Südtirol) erzählt. Herbert Stöger erfreute dann noch mit den mitgebrachten Bergfilmen vom Klettern im Wilden Kaiser und am Gardasee, sowie einem Film über Bergblumen und -tiere.

Am 3. Oktober zeigte nach den Sektionsnachrichten der Gast dieses Abends Ernst Hönisch Dias vom Aletschwald und Aletschgletscher.

Außerdem trafen sich jeden 3. Donnerstag im Monat unsere Mitglieder zum "Bergfreudeabend" im AV-Raum zu einem gemütlichen Beisammensein. Auch im kommenden Jahr werden diese Abende beibehalten.

Vorstands- und Ausschußmitglieder kamen des öfteren zu Sitzungen zusammen. Es mußten die jeweiligen Veranstaltungen geplant und besprochen werden.

Ein frohes Weihnachtsfest und Berg-Heil für 1986 wünscht

Agnes Enzinger
Schriftführerin



Kassenbericht 1985

A Einnahmen

Ordentliche Einnahmen	Jahresbeitrag	
A-Mitglieder 398	DM 42,--	DM 16.716,--
B-Mitglieder 189	DM 18,--	DM 3.402,--
Junioren (18-25J.) 145	DM 25,--	DM 3.625,--
Jugend II(16-18J.) 54	DM 12,--	DM 648,--
Jugend I (10-15J.) 62	DM 8,--	DM 496,--
Kinder 19	DM 1,--	DM 19,--
A-Beitragsfreie 6	DM --,--	DM --,--
B-Beitragsfreie 1	DM --,--	DM --,--
Aufnahmegebühren		DM 96,--
874		DM 25.002,--
===		=====

B Ausgaben

Vereinsleitung DAV München:		
A-Mitgliedsbeiträge 398	á DM 23,--	DM 9.154,--
B-Mitgliedsbeiträge 189	á DM 11,50	DM 2.173,50
Junioren- " 145	á DM 14,50	DM 2.102,50
Jugend Iu.II- " 116	á DM 6,--	DM 696,--
Kinder- " 19	á DM --,--	DM --,--
		DM 14.126,--
		=====

Jahresvoranschlag 1985 DM 10.876,--

Betreuungs- und Förderungsaufwand je Sektionsmitglied DM 12,40

Bankverbindung unserer Sektion: Sparkasse Berchtesgadener Land
Konto-Nr. 261 149
BLZ: 710 500 00

Bitte geben Sie Änderungen von Anschriften oder Bankverbindungen sofort der Sektionsleitung (nicht dem Hauptverein) bekannt!

Ihr Schatzmeister
Franz Neumann

J A H R E S H A U P T V E R S A M M L U N G

Am Freitag, den 10. Januar 1986 um 20 Uhr im Saal der Alten Post in Teisendorf.

- | | | |
|---------------|--------------------------|---------------------------------------|
| Tagesordnung: | 1. Begrüßung | 5. Ehrungen und Grußworte |
| | 2. Rückblick - Vorschau | 6. Streifzug durch die Sektionstouren |
| | 3. Kassenbericht | 7. Wünsche und Anträge |
| | 4. Beschluß Hüttenumlage | |

Für musikalische Unterhaltung ist gesorgt. Es ergeht herzliche Einladung an alle Mitglieder.

TOUREN und VERANSTALTUNGEN

im 1. Halbjahr 1986

Abfahrt ist jeweils, wenn nicht anders angegeben, mit PKW in Teisendorf am Rathausplatz und in Waging beim Möbelhaus Lamminger.

Bei allen Touren bitte rechtzeitig anmelden bei den jeweiligen Tourenleitern oder im AV-Büro (Untergeschoß der Teisendorfer Turnhalle an der Steinwender Straße, besetzt Dienstag und Freitag von 18 bis 20 Uhr; Telefon 08666/6177).

29. Dez. 1984: Langlaufwanderung mit Schuppen- oder Wachsski in Ruhpolding oder Winklmoos (je nach Schneelage) ca. 3 - 4 Std., Abfahrt 10 Uhr, Leitung: Jakob Schroll.

JANUAR 1985

- 2.-4. Skitourenkurs für Anfänger ab 10 Jahre. Vorgesehene Touren:
Inzeller Kienberg 1603 m, Anstiegshöhe 900 m, Gehz.ca. 2 1/2 Std.ab Aschenau.
Dürnbachhorn 1776 m, Anstiegshöhe 800 m, ca. 2 Std. ab Seegatterl.
Peitingköpfl 1700 m, Anstiegshöhe 800 m, ca. 2 Std. ab Heutal.
Tourenski mit Tourenbindung, Steigfelle und Rucksack sind erforderlich sowie die Beherrschung des Stemmschwungs. Kursgebühr DM 15,-, für Teilnehmer unter 15 Jahren DM 10,-. Abfahrt jeweils 9 Uhr, Leitung: Jakob Schroll.
3. Vorverlegte Gruppenstunde der Jugend I um 19 Uhr im Jugendraum.
6. 22. Traditionstour zum Hochstaufen 1776 m. Gesamtgezeit ca. 5 Std., Abfahrt 7 Uhr in Waging, 7.15 Uhr in Teisendorf. Hochtourenausrüstung erforderlich! Leitung: Herbert Schifflechner.
7. Jahreshauptversammlung der Gruppe Waging um 20 Uhr im Gasthaus Bräukeller.
8. Kindergruppenstunde: Schlittenfahren, Treffpunkt 15 Uhr am Jugendraum.
10. Jahreshauptversammlung der AV-Sektion Teisendorf um 20 Uhr im Saal des Gasthofs "Alte Post".
- 11./12. Skitouren rund um die Oberlandhütte 1014 m.
1. Tag: Von Aschau über Kleinmoosalm zum Schwarzkogel 2030 m.
2. Tag: Tour über Duracher Köpfl zum Brechhorn 2031 m. Leichte Touren mit Anstiegen von ca. 3 Std., Abfahrt 7 Uhr in Waging und Teisendorf. Leitung: Christian Dengl.
13. Jungmannschaftsabend um 19.30 Uhr im Jugendraum.
14. Seniorenabend um 20 Uhr im Jugendraum.
17. Maskiertes Faschingskranzl um 20 Uhr im Saal der Alten Post in Teisendorf. (Näheres siehe Seite 2 des Nachrichtenblattes.)
19. Skitour zur Haaralmschneid 1554 m. Leichte Skitour auch für nicht sehr Geübte. Aufstieg von Urschlaui ca. 2 Std. Abfahrt 9 Uhr in Waging und Teisendorf. Leitung: Herbert Schifflechner.
23. Bergfreundeabend um 20 Uhr im Jugendraum.
24. Wager Jungmannschaftsabend um 20 Uhr im Gasthaus Bräukeller.
- 25./26. Skitour der Jugend auf den Teisenberg mit zünftigem Hüttenabend und Übernachtung im Winterlager der Stoßeralm. Abfahrt 13 Uhr am Rathauspl. (Alle gehen mit, auch ohne Tourenski!) Gezeit ca. 1 1/2 Std. Leitung: Gerh. Helminger.
26. Skitour zum Staffkogel 2115 m in den Kitzbühler Alpen (940 Höhenmeter Abfahrt) Abfahrt 7 Uhr, Gezeit ca. 2 3/4 Std. Leitung: Norbert Zollhauser.
31. Zünftiger Hüttenabend der Gruppe Waging um 20 Uhr im Gasthaus Bräukeller.

FEBRUAR

3. Jungmannschaftsabend um 19.30 Uhr im Jugendraum.
5. Kindergruppenstunde (maskiert) um 15 Uhr im Jugendraum.
6. Sektionsabend um 20 Uhr im Nebenzimmer der Alten Post.
9. Skitour ins Rofangebirge zum Vorderunnütz 2077 m. Schöne unschwierige Tour. Ausgangspunkt Steinberg 1030 m, Aufstiegszeit 3 1/2 Std. Abfahrt in Teisendorf und Waging um 6.30 Uhr. Leitung: Christian Dengl.
9. Alles macht mit beim Teisendorfer Faschingszug!
11. Faschingsdienstag: Eisstockschießen in Höglwörth (aber ohne Eisstock!), Treffpunkt in Höglwörth um 14 Uhr.
14. Gruppenstunde der Jugend I um 19 Uhr im Jugendraum.
16. Kulturfahrt nach Salzburg ins Haus der Natur. Abfahrt 9 Uhr am Rathauspl. Leitung: Gerhard Helminger.
16. Skitour zum Strichkogel 2034 m im Gosaukamm. Aufstieg ca. 4 1/2 Std. Abfahrt 6.30 Uhr, Leitung: Hias Eder.
20. Bergfreundeabend um 20 Uhr im Jugendraum.
23. Skitour durchs Kübelkar zum Ellmauer Tor 1995 m im Wilden Kaiser. Gezeit ca. 3 Std. Abfahrt 7 Uhr, Leitung: Markus Voitswinkler.

MÄRZ

2. Skitour zum Fellhorn mit Touren- oder Langlaufski. Meist gute LL-Spur. Von Seegatterl über Hemmersuppenalm zum Straubinger Haus 1600 m und evtl. aufs Fellhorn 1765 m. Auf dem Kamm in östl. Richtung zur Steinplatte 1869 m und über Möseralm und Piste oder über Winklmoosalm nach Seegatterl. Gesamtgezeit und Fahrzeit ca. 6 Std. - Viele gute Einkehrmöglichkeiten. Abfahrt in Teisendorf und Waging um 7.30 Uhr. Leitung: Alois Herzig.
3. Jungmannschaftsabend um 19.30 Uhr im Jugendraum.
4. AV-Abend der Gruppe Waging um 20 Uhr im Gasthaus Bräukeller.
5. Kindergruppenstunde um 15 Uhr im Jugendraum.
6. Sektionsabend um 20 Uhr im Nebenzimmer der Alten Post.
9. Mittelschwere Skitour zum Hohen Schwarzkopf 2780 m weitab von den Pisten. Aufstieg von Bad Fusch ca. 4 1/2 Std. Abfahrt 6 Uhr in Waging, 6.15 Uhr in Teisendorf. Leitung: Franz Wechselberger.
11. Seniorenabend um 20 Uhr im Jugendraum.
14. Wager Jungmannschaftsabend um 20 Uhr im Gasthaus Bräukeller.
14. Gruppenstunde der Jugend I um 19 Uhr im Jugendraum.
16. Skitour zum Seehorn 2320 m von Weißbach b. Lofer. Gezeit ca. 4 Std. Abfahrt 6.30 Uhr, Leitung: Ludwig Baumgartner.
20. Bergfreundeabend um 20 Uhr im Jugendraum.
22. Skitour zum Pleißlingkeil 2418 m i. d. Radstädter Tauern mit mittl. Schw. Grad von Gasthof Alm in Flachau-Winkl aus. Aufstieg ca. 4 - 5 Std. Abfahrt in Waging um 6 Uhr, in Teisendorf um 6.15 Uhr. Leitung: Lorenz Mayer.
23. Skitour zum Hohen Göll 2522 m übers Alpeital. Gezeit ca. 4 Std. Abfahrt 7 Uhr Leitung: Norbert Zollhauser.
28. Skitour zum Griebener Hochbrett 2470 m. Anstrengende Tour in den Leoganger Steinbergen in abgeschiedener, wilder Felslandschaft. Über Vorderkaserklamm, Dalsenalm und Große Saugrube zum Griebener Rotschartl 2321 m. Ab hier in leichter Kletterei zum Gipfel. Aufstiegszeit ca. 5 Std., Abfahrt auf gleichem Weg in steilem, teils felsdurchsetztem Gelände. Diese Tour ist nur bei sicheren Schneeverhältnissen möglich. Ausweichziele: Birnhorn 2634 m oder Seehorn 2320 m Abfahrt in Waging 5.30 Uhr, in Teisendorf 5.45 Uhr. Leitung: Alois Herzig.

30. Ausflug der Jugend I ins Wimbachtal bei Berchtesgaden. Spaziergang zur Wimbachgrieshütte. Gehzeit ca. 2 Std.; bei noch guter Schneelage Skitourmöglichkeit zur Trischübelalm. Abfahrt 8 Uhr, Leitung: Gerhard Helmingner.

APRIL

1. Anmeldeschluß für Wander- und Tourenwoche im Ahrntal im September 1986 (nähere Beschreibung siehe VORINFORMATION auf Seite 27).
1. AV-Abend der Gruppe Waging um 20 Uhr im Gasthaus Bräukeller.
2. Kindergruppenstunde um 15 Uhr im Jugendraum.
3. Sektionsabend um 20 Uhr im Nebenzimmer der Alten Post.
7. Jungmannschaftsabend um 19.30 Uhr im Jugendraum.
8. Seniorenabend um 20 Uhr im Jugendraum.
11. Jungmannschaftsabend der Wager um 20 Uhr im Gasthaus Bräukeller.
11. Gruppenstunde der Jugend I um 19 Uhr im Jugendraum.
- 12./13. Anspruchsvolle Skitour zur Schlieferspitze 3289 m. Übernachtung auf der Postalm 1699 m (Privathütte), Hüttenanstieg ca. 2 1/2 Std. von Neukirchen am Großvenediger. Anstieg zum Gipfel ca. 5 Std., Abfahrt 12 Uhr in Waging und Teisendorf. Leitung: Helmut Gröbner.
17. Bergfreundeabend um 20 Uhr im Jugendraum.
- 18.-20. Skitourenwochenende in der Goldberggruppe, Stützpunkt: Neubauhütte 2175 m. Gipfelmöglichkeiten: Hocharn 3254 m, Rauriser Sonnblick 3105 m, Schareck 3122 m. Abfahrt 7 Uhr, Leitung: Hubert Fritzenwenger.
20. Kinderwanderung zum Spielplatz nach Oberteisendorf, Treffpunkt um 13 Uhr am Jugendraum.
27. Skitour zur Hocheisspitze 2523 m. Anfahrt über Weißbach b. Lofer und Hirschbichlstraße. Anstieg über Mittereisalmen und Hocheisalm. Gehzeit ca. 4 Std., Abfahrt 5.30 Uhr, Leitung: Walter Hunklinger.
27. Bergtour zur Gotzenalm ab Königsee-Parkplatz. Gipfelhöhe 1685 m mit Blick auf die herrliche Bergwelt der Berchtesgadener Alpen. Gehzeit ca. 4 Std., Abfahrt 8 Uhr, Leitung: Gerhard Helmingner.

MAI

1. - 4. Skihochtourentage am Ofenpaß. (Auch für weniger Geübte; nähere Auskunft bei Anmeldung.) Gehzeiten ca. 3 - 4 Std., Abfahrt 7 Uhr, Leitung: Helmut Huber.
5. Jungmannschaftsabend um 19.30 Uhr im Jugendraum.
6. AV-Abend der Gruppe Waging um 20 Uhr im Gasthaus Bräukeller.
7. Kindergruppenstunde um 15 Uhr im Jugendraum.
8. - 11. Skitouren im Hochpustertal. Stützpunkt: ein Gasthaus in Innichen. Vorgesehene Touren:
 - 1.Tag: Vom Brennerpaß zum Wolfendorn 2776 m, Anstiegshöhe 1300 m, ca. 3 1/2 - 4 Std.
 - 2.Tag: Hochebenkofel 2904 m, Anstiegshöhe 1600 m, ca. 5 - 6 Std.
 - 3.Tag: Hochbrunnsschneide 3045 m, Anstiegshöhe 1500 m, ca. 5 - 6 Std.
 - 4.Tag: Dürrnstein 2839 m, Anstiegshöhe 1350 m, ca. 4 Std.Hochtourenausrüstung erforderlich, jedoch keine Gletscherausrüstung! Abfahrt 5 Uhr, Leitung: Jakob Schroll.
9. Jungmannschaftsabend der Wager um 20 Uhr im Gasthaus Bräukeller.
9. Gruppenstunde der Jugend I um 19 Uhr im Jugendraum.
13. Seniorenabend um 20 Uhr im Jugendraum.
15. Sektionsabend um 20 Uhr im Nebenzimmer der Alten Post.
22. Bergfreundeabend um 20 Uhr im Jugendraum.

- 24./25. Bergtourenwochenende in den Schlierseer Bergen (Rotwandgebiet). Gehzeiten bis zu 6 Std., Abfahrt 8 Uhr, Leitung: Markus Voitswinkler.

31. Fahrt zur Sommerrodelbahn in Saalfelden. Abfahrt 9 Uhr, Leitung: Gerhard Helmingner.

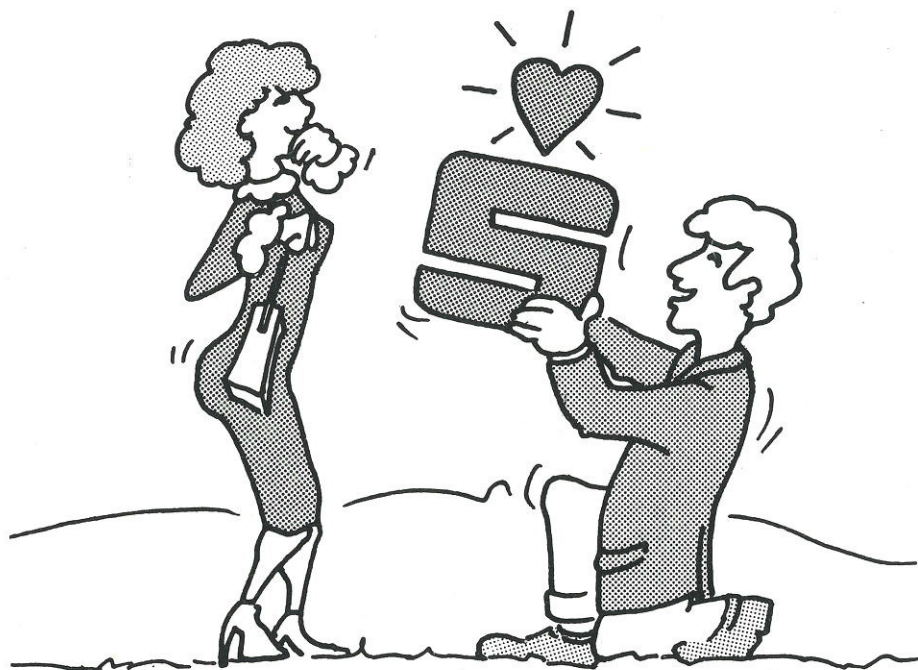
JUNI

1. Leichte Frühlingswanderung zur Rudersburg 1430 m am Geigelstein. Auch für Kinder ab 8 Jahre geeignet. Anstieg von Ettenhausen ca. 2 Std. Gesamtgehzeit ca. 4 Std. Verpflegung mitnehmen, wir gehen keine Berghütte an! Abfahrt 8 Uhr in Waging und Teisendorf, Leitung: Fritz Graml.
2. Jungmannschaftsabend um 19.30 Uhr im Jugendraum.
3. AV-Abend der Gruppe Waging um 20 Uhr im Gasthaus Bräukeller.
4. Kindergruppenstunde um 15 Uhr im Jugendraum.
5. Sektionsabend um 20 Uhr im Nebenzimmer der Alten Post.
8. Radltour rund um den Chiemsee für Tourenräder, ca. 85 km auf wenig befahrenen Straßen und Feldwegen, ca. 6 Std. Abfahrt 8.30 Uhr am Parkplatz in Traunstein an der Chiemgauhalle. Leitung: Jakob Schroll.
10. Seniorenabend um 20 Uhr im Jugendraum.
13. Gruppenstunde der Jugend I um 19 Uhr im Jugendraum.
13. Jungmannschaftsabend der Wager um 20 Uhr im Gasthaus Bräukeller.
15. Rundwanderung für Jung und Alt ab Haiderhof bei Schneizlreuth durch die romantische Aschauer Klamm bis Reith bei Lofer, zurück durch die Innersbacher Dunkelklamm entlang der Saalach. Gesamtgehzeit ca. 5 Std., Abfahrt 8 Uhr, Leitung: Gerhard Helmingner.
17. Forstbegangsteig in der Ramsau, Gesamtgehzeit ca. 7 Std., Abfahrt 6 Uhr, Leitung: Ludwig Baumgartner.
19. Bergfreundeabend um 20 Uhr im Jugendraum.
21. Sonnwendfeier auf der Stoiberal, Bergmesse um 20 Uhr, Abfahrt 14 Uhr, Leitung: Helmut Huber.
22. Kinderwanderung durch den Zauberswald zum Hintersee. Abfahrt 13 Uhr, Leitung: Michael Huber. (Auch die Eltern dürfen mitwandern!)
- 28./29. Zwiessel-Staufen-Überquerung der Jugend I von der Padingeral aus über Zwiesselalm zum Zwiessalgipfel. Von dort über Mittelstauen zum Hochstauen und dort Übernachtung. Gehzeit ca. 5 - 6 Std. Am nächsten Tag Abstieg zur Padingeral. Abfahrt 7 Uhr, Leitung: Gerhard Helmingner.
29. Schöne Gratklettertour auf die Westliche Hochgrubachspitze 2277 m im Wilden Kaiser. Auch für Anfänger geeignet. Schw.-Gr.: II - III. Gehzeit von Wochenbrunnalm bis zum Einstieg ca. 2 Std., Kletterzeit ca. 2 Std. Für anspruchsvollere Kletterer ist die Östl. Hochgrubachspitze 2284 m im Schw.-Gr. III - IV gleich nebenan. Kletterzeit ca. 2 Std., Abstiege auf Normalweg ca. 3 Std. Abfahrt 6.30 Uhr in Teisendorf und Waging. Leitung: Franz Wechselberger und Helmut Gröbner.

VORINFORMATION: Wander- und Tourenwoche vom 30. 8. - 6. 9. 1986 im Ahrntal/Südtirol. Anmeldeschluß ist der 1. 4. 1986. Teilnehmerbeschränkung! Anmeldegebühr pro Person DM 100,-- wegen Quartierbestellung.

.... Bitte berücksichtigen Sie die Inserate in diesem Heft

„Unsere größte Stärke
ist unsere Schwäche
für unsere Kunden.“



Bei der Wahl
des Partners
spielen Sympathie
und Vertrauen
eine große Rolle.

Vielleicht entscheiden
sich deshalb
so viele für uns.

**Sparkasse
Berchtesgadener
Land** 

Alpenvereins-
Bücherei

86 658